

Plus bei Genehmigungen und Auftragseingängen im Wohnungsneubau

Köln, den 26. Oktober 2012

Genehmigungen im Wohnungsneubau

Zum Wohnungsneubau liegen erste Zahlen für das Jahr 2012 vor: So wurden von Januar bis Juni 2012 in Deutschland der Bau von 114.000 Wohnungen genehmigt. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, waren das 4,9 % oder 5.400 Wohnungen mehr als im ersten Halbjahr 2011.

Die positive Entwicklung bei den Genehmigungen im Wohnungsbau blieb damit erhalten, schwächte sich aber gegenüber dem Vorjahr ab. Im ersten (+ 27,9 %) und zweiten Halbjahr 2011 (+ 16,6 %) hatte es deutlich höhere Zuwächse gegeben.

In Wohngebäuden wurden im ersten Halbjahr 2012 insgesamt 99.900 Neubauwohnungen genehmigt, das waren 5,3 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Von dieser Zunahme profitierte vor allem der Bau von Wohnungen in Mehrfamilienhäusern (+ 14,0 %). Während der Anstieg von Baugenehmigungen für Wohnungen in Zweifamilienhäusern in etwa gleich blieb (+ 0,3 %), gingen die Genehmigungen von Einfamilienhäusern zurück (– 6,0 %).

Der umbaute Raum der genehmigten neuen Nichtwohngebäude stieg von Januar bis Juni 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,6 % auf 103,5 Millionen Kubikmeter. Diese Entwicklung wurde allein von steigenden Genehmigungen für nichtöffentliche Bauherren getragen, die

um 9,4 % auf 96,5 Millionen Kubikmeter zunahmen.

Für öffentliche Bauherren hingegen wurde mit 7,0 Millionen Kubikmetern 12,2 % weniger Bauvolumen in Nichtwohngebäuden genehmigt. Bezogen auf die Gebäudeart wurde vor allem der Bau von Hotels und Gaststätten (+ 30,5 %) sowie von Fabrik- und Werkstattgebäuden (+ 13,1 %) deutlich häufiger genehmigt als im Vorjahreszeitraum.

Auftragseingänge

Zudem meldet das Statistische Bundesamt, dass die Auftragseingänge des Bauhauptgewerbes, zu dem auch das Dachdeckerhandwerk zählt, in den ersten sechs Monaten 2012 preisbereinigt um 5,5 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum angestiegen sind. Zum Vergleich: Im ersten Halbjahr 2011 waren die Auftragseingänge des Bauhauptgewerbes preisbereinigt um 4,2 % gestiegen. Der Gesamtumsatz des Bauhauptgewerbes lag im Zeitraum Januar bis Juni 2012 um 0,5 % über dem Niveau der ersten sechs Monate 2011. Die durchschnittliche Zahl der tätigen Personen in diesem Zeitraum sank um 0,4 %. Die Lohnausgleichskasse für das Dachdeckerhandwerk (LAK) meldet im selben Zeitabschnitt einen Anstieg der beschäftigten gewerblichen Arbeitnehmer im Dachdeckerhandwerk um 2,8 %.